

ER IST GEKOMMEN IN STURM UND REGEN
LIED VON ROBERT FRANZ

(R 162, SW 488, NG2 A154)

Der deutsche Komponist Robert Franz (1815–1892) war besonders durch seine Lieder bekannt. Seine Tätigkeit¹⁾ wurde sowohl von Schumann als auch von Liszt hoch geschätzt. Liszt übertrug für Klavier vierzehn seiner mehr als 350 Lieder, von denen das erste, *Er ist gekommen in Sturm und Regen* laut Werkverzeichnisse im Jahre 1848 entstand. Das Original von Liszts Bearbeitung ist ein Lied von Robert Franz (op. 4, Heft 2), in dem er ein Gedicht von Friedrich Rückert²⁾ vertonte. Liszts Bearbeitung erschien zum ersten Mal 1849 bei Kistner in Leipzig³⁾ und bei J. Meissonnier fils in Paris.⁴⁾ Später brachte Kistner eine zweite, von neuem Stich gedruckte Ausgabe des Stückes heraus.

Die Bearbeitung folgt der Vorlage bis zum Takt 72, dann ist sie durch ein freies thematisches Nachspiel ergänzt. Der Liedtext kommt in den Quellen nicht vor. Die Widmung ist nur in Meissonniers Ausgabe zu lesen.

Quellen der vorliegenden Edition waren die drei erwähnten Ausgaben.

LIEDER VON ROBERT FRANZ

(R 163, SW 489, NG2 A157)

Die Reihe gliedert sich in drei Teile. (In der Aufzählung des Inhalts der einzelnen Hefte steht nach dem Titel der Lieder der Name des Dichters und die Opusnummer des Originalliedes in Klammern.)

ER IST GEKOMMEN IN STURM UND REGEN
LIED VON ROBERT FRANZ

(R 162, SW 488, NG2 A154)

The German composer Robert Franz (1815–1892) owes his fame particularly to his songs. His work as a whole¹⁾ was much appreciated by Schumann and Liszt. Liszt arranged for the piano fourteen items of his output of more than three hundred and fifty songs. On the evidence of catalogues, *Er ist gekommen in Sturm und Regen* was the first which he transcribed in 1848. The original of Liszt's arrangement was a song by Robert Franz (op. 4, vol. 2) to words by Friedrich Rückert.²⁾ Liszt's arrangement was first published by Kistner in Leipzig in 1849³⁾ and by J. Meissonnier fils in Paris.⁴⁾ Kistner later issued a second edition of the piece from a new engraving. The arrangement follows the original up to bar 72, after which a free thematic postlude was added. The words of the song are not included in the sources. The dedication can be found in Meissonnier's edition alone.

Sources of the present edition were the above-mentioned three editions.

LIEDER VON ROBERT FRANZ

(R 163, SW 489, NG2 A157)

The series consists of three volumes. (In the enumeration of the contents of the individual volumes the author of the words and the opus number of the original songs are given in brackets after the title of each song.)

¹⁾ Neben seinen Kompositionen kommt auch der Arbeit große Bedeutung zu, die er im Interesse der Bekanntmachung der Werke alter Meister (Bach und Händel) und des Schaffens jüngerer Generationen (Mozart, Schubert, Mendelssohn, usw.) leistete. Im letzten Drittel seines Lebens war er schwer krank; da wurde er von seinen Freunden, unter anderem von Liszt unterstützt.

²⁾ Michael Friedrich Rückert (1788–1866) war ein deutscher Dichter und Schriftsteller, Professor für Orientalistik, der sich der Bewegung *Junges Österreich* anschloß.

³⁾ MND, S. 18; HM, Juli 1849, S. 71. Die Plattennummer der Ausgabe ist 1657.

⁴⁾ DLD, S. 316 und 317. Die Plattennummer der Ausgabe ist J. M. 2690.

¹⁾ In addition to composing, he did much to make the works of early masters (Bach and Handel), but also of their younger colleagues (Mozart, Schubert, Mendelssohn, etc.) better known. During the last third of his life, when he was seriously ill, his friends supported him, among them Liszt as well.

²⁾ Michael Friedrich Rückert (1788–1866) was a German poet and writer, professor of Oriental studies, who joined the movement *Junges Österreich*.

³⁾ MND, p. 18; HM, July 1849, p. 71. The plate number of the edition is 1657.

⁴⁾ DLD, pp. 316 and 317. The plate number of the edition is J. M. 2690.